

Haus und Wohnen



Bauen und Umbauen: Dachwohnung in der Stadt, Villa auf dem Land, Pavillon im Grünen / 13 Hausideen in Holz- und Massivbauweise / Bezahlbare Alternativen / Trends für Küche und Bad / Mehr Genuss im Garten / Wellnessideen für drinnen und draussen



Klein, aber fein

Wohnungsumbau in einem Basler Stadthaus: Mit sorgfältig arrangierten Details und dem umgestalteten Herzstück Terrasse ist eine grüne Oase mitten in der Innenstadt entstanden. *Von Lukas Bonauer (Text) und Marc Straumann (Fotos)*





Helle Zementplatten mit
Kieszwischenräumen gliedern
die Dachterrasse.

Eine multifunktionale Kochinsel strukturiert den Wohn-/Essraum.



> Wanner Architekten haben ihr Büro in Muttenz – ganz in der Nähe von Basel. Ihre Kernkompetenz ist die Planung und Realisierung von Wohnraum, von hochwertig gestalteten Neu- und Umbauten. In der Stadt am Rheinknie haben sie nun auf kleinstem Raum – ganz im Sinne der Redewendung «klein, aber fein» – eine in die Jahre gekommene Wohnung in die Zukunft gerettet. Die Eingriffe folgen dem zentralen Entwurfsgedanken, behutsam mit dem Bestand umzugehen und dem Grundcharakter des Hauses zu entsprechen; sie sorgen für räumliche Klarheit und ein modernes Lebensgefühl.

Ein-Zimmer-Winzling unter dem Dach Alles beginnt mit dem Erwerb mehrerer Wohnungen durch den Architekten und Geschäftsleiter Danny-John Wanner und Fabian Steiger. Zwei Wohnungen derselben Liegenschaft hat er bereits umgebaut, da ruft der teils marode Zustand des Ein-Zimmer-Winzlings im Attikageschoss nach Veränderung. Schräge Mauern, gewölbte Decken, komplett zu ersetzende Leitungen. Eine Herausforderung – und für Wanner zugleich «eine tolle Gelegenheit», wie er betont. Der Anspruch, viel Platz auf engstem Wohnraum zu schaffen – mit einem zusätzlichen Zimmer – hat den Entwurf geleitet. «31 Quadratmeter insgesamt – das ist sicher der kleinste je von uns durchgeführte Umbau».

Aus eins mach zwei Die totalsanierte Altbauwohnung verfügt nun über zwei multifunktional nutzbare Zimmer – und speziell: Sie wurde ausschliesslich von den Lernenden Ramon Mathys, Robin Thommen und Dominic Plattner im Büro geplant. Ein Lehrstück also, ein Paradox gleichermassen, wie aus der räumlichen Enge auszubrechen ist, ohne die vorgegebene Umhüllung

zu verlassen. Als weitere Qualität stellt die wunderschön umgestaltete Terrasse den Mehrwert der neuen Wohnung sicher – eine Oase in der Innenstadt. Sie erweitert ebenso den kompakten Tagesbereich wie den durchgrünten Stadtraum, der so typisch ist für dieses Geviert. Das Wohnhaus befindet sich im Viertel mit dem etwas sonderbar klingenden Namen «Am Ring», das sich wie ein Gürtel um den westlichen Bereich der Altstadt schmiegt, entlang der ehemaligen äusseren Stadtmauer. Wo früher Obstwiesen und Felder lagen, entstanden zum Teil grosszügige Bauten, zumeist mit ausgedehnten Gärten. Allerdings sind viele Häuser dieser Originalbebauung verschwunden. An ihrer Stelle stehen jetzt Wohnblocks unterschiedlichster Qualität. Geblieben sind die üppigen Gärten und viele diese Gegend prägende Stadthäuser.

Denkmalgeschütztes Haus Dem umgebauten Kleinod voraus gingen eine exakte Auslotung der Eingriffstiefe sowie eine umfangreiche Gestaltungskonzeption. «Die Grundfrage war: Was ist tatsächlich erhaltenswert?» Nach sorgfältiger Analyse der heutigen Ansprüche ans Wohnen entschieden sich die Architekten, den Bestand vom unnötigen Ballast zu befreien und die vorhandenen Qualitäten hervorzuheben, wo nötig rekonstruiert und verstärkt. Dies wäre bei einem denkmalgeschützten Haus nicht möglich gewesen, eröffnete aber die grossartige Möglichkeit, neben dem Erhalt der wertvollen Bausubstanz auch heutigen Bedürfnissen des Wohnens an attraktiver Lage Rechnung zu tragen; eine andere Form von Denkmalschutz, sichert es doch den Fortbestand des Gebäudes für viele Jahre auch dank einer attraktiven und zeitgemässen Nutzbarkeit. Der Umbau verfolgt einen ausgeklügelten Plan: Er transformiert die ehemalige Küche in ein Schlafzimmer, entkoppelt damit Tages- und Nachtbereich voneinander und opti-





1 Details wie die beleuchteten Wandnischen machen die Wohnung zu etwas Besonderem.

2 Inspirationen für funktionalen Wohnraum auf kleinster Fläche fand Architekt Danny-John Wanner in Thailand.

3 Durch den Umbau ist attraktiver Wohnraum in der Stadt entstanden.

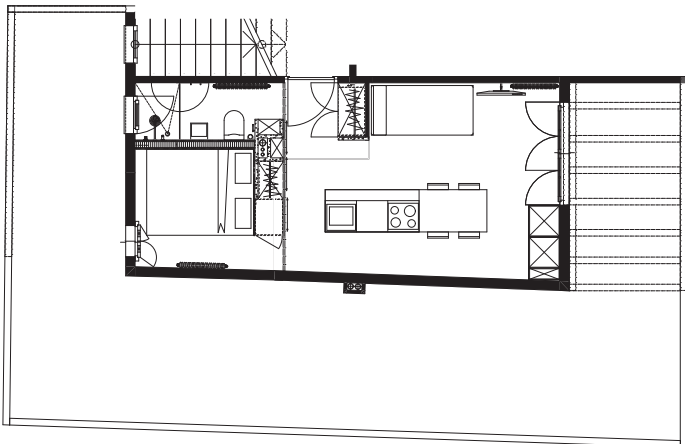


miert den Grundriss mittels neu eingesetztem, multifunktionalem Raumkubus entscheidend. Durch diesen Kubus lassen sich klar einander zugeteilte Raumsequenzen organisieren und es ergeben sich räumlich und funktional bessere Bezüge. Wohnen, Küche und Essen zentrieren sich nun zur eigentlichen Begegnungszone. Raffiniert beleuchtete Wandnischen, integrierte Antikhölzer im Raumkubus – diese und viele andere liebevoll ausgebildeten Details erschaffen das Besondere.

Bei der Ausgestaltung der beiden Zimmer und des Bades wurde darauf geachtet, ein ausgewogenes Gleichgewicht zwischen Alt und Neu zu erreichen. Ohne sich dem Bestand anzubiedern, präsentieren sich die neuen Bereiche bis ins Detail selbstbewusst. Es verschmelzen in vielen Übergangsbereichen die Räume und Materialien miteinander und die Wohnung wirkt wie aus einem Guss. Moderne Elemente wie die Küche wurden zurückhaltend umgesetzt. Ausgewählte Leuchten, miteinander abgestimmte Farben und Materialien und nicht zuletzt neu eingesetzte Glaschiebetüren erzeugen eine lichtdurchflutete Atmosphäre und die Räume verfügen über mediterranes Flair. Der Aussenraum knüpft da an. Helle Zementplatten mit Kieszwischenräumen, leicht und schwebend anmutend, gliedern die Dachterrasse. Die einheitliche Gestaltung lässt diese kompakter und zugleich grösser erscheinen. Hier ist definitiv richtig, wer sich von der Muse küssen lassen will.

Eine neue Ära Mit dem Beginn einer neuen Ära endet der Umbau. Manchmal nach Umwegen und leidigen Überraschungen, aus denen später Anekdoten werden. Beim Rückbau der einen Wand löste sich die gesamte Decke – Mehrkosten – und beim Öffnen des Steigstranges traten ob der undichten Fallleitung gewisse Dünfte zutage. Doch trotz dieser entstandenen Mehrkosten ist letztlich jener Mehrwert entstanden, der den Eingriff mehr als rechtfertigt. Architekt Wanner erzählt, er sei während eines Auslandsaufenthaltes in Thailand von den dort kleinen und sehr funktionalen wie auch durchdesignten Räumen inspiriert worden. «Praktischer Wohnraum auf kleinster Fläche. Das war beeindruckend.» Dass das auch hier funktioniert, beweist dieser exemplarische Umbau – der aufzeigt, wie aus unvorteilhaftem Bestand praktischer Lebensraum entsteht. Dass aus einst verloren geglaubter Substanz eine Wohlfühloase wird – aus einem Minimum an Raum ein gemütliches Flat in der Stadt. <

Wannerpartner Architekten GmbH
4132 Muttenz
Tel. 061 311 44 77
www.wannerpartner.ch



SCHÖN. GESUND. BEZAHLBAR.

Günstige Aktionshäuser, Festpreisgarantie mit vielen Inklusivleistungen und transparente Angebote bis zum schlüsselfertigen Objekt: Wir bauen nicht nur Ihr Haus. Wir kümmern uns auf Wunsch auch um die Finanzierung. Familie Leißner hat sich den Wunsch vom individuellen und bezahlbaren Zuhause schon erfüllt. **Wann sprechen wir über Ihre Träume?**



Schwörer Haus
Hier bin ich daheim